

Piraten und Cowboys im Dorf

„27 Grad im Schatten auf dem Dorfplatz“ schreit Sepp Zoidl vom Moderationswagen.
„und wem es immer noch zu kalt ist, der kann ins beheizte Festzelt gehen“!

„Der übertreibt“, denken sich einige Besucher.

Aber eigentlich stimmt's: bei frühlingshaften Temperaturen geht der Hebertsfeldener Faschingszug mit 21 Gruppen und den Hebertsfeldener Cowboy – Prunkwagen über die Bühne.



Aus den Boxen dröhnt laute Musik. Von den Wägen fliegen haufenweise Bonbons. Und der „Stress“ der vergangenen Tagen ist beim Faschingsfinale in Hebertsfelden nur wenigen anzusehen.

„Mia schenk ma uns nix“ meinten die Cowgirls und Boys des SC Gollerbach, als das schräge Panikorchester aus Lohbruck anfängt zu spielen.

Mit einem außerordentlichen Engagement sorgen die „gelernten“ Faschingsmusiker für einen ungewöhnlichen Ohrenschmaus.



Im Fasching gilt in Hebertsfelden: „Do treff ma uns am Dorfplatz“.
Nicht nur wegen des warmen Wetters kamen die Besucher in Scharen. Die „Ehrenloge“ beim Stanglwirt war ganz schnell besetzt.
„Sehen und gesehen werden“ lautete das Motto.
Von der Ehrenloge aus hatte man tatsächlich den besten Ausblick.
Nur nicht auf die Gollerbacher Westernbar aus Daisy Town, die hatte nur auf einer Seite geöffnet, halt in der falschen: „Ausgetrickst“!
Aber egal, die Stimmung stieg von Meter zu Meter.
Sepp Zoidl und Moderatorin Simone Weber halfen im Zentrum kräftig mit, um den Zug auf Trab zu halten.



Winken für das Volk: Prinzessin Antonia die Tänzerische und Prinz Korbinian der Sportliche.

Cowboys, Cowgirls und Piraten waren diesmal in der absoluten Überzahl. Und Letztere können sich freuen.
Denn laut Insiderinformationen der Hebertsfeldener Kinder wird der vierte Teil der Kinoreihe „Fluch der Karibik“ in Postmünster auf dem Stausee gefilmt.
Für die Närrinnen und Narren ging die Faschingsparty im Zelt hinter dem Bürgerhaus weiter.
Dort feierten die Organisatoren der Faschingsfreude noch bis zum „Kehraus“ weiter.